

10. Januar 2018

Postulat

Balz Bürgisser (Grüne)
und Jean-Daniel Strub (SP)
und zwei Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Fahrplanstabilität der Buslinie 31 baldmöglichst gewährleistet werden kann.

Begründung

Am 10. Dezember 2017 wurden die Buslinien 31 und 34 durchgebunden. Damit erhielt Witikon die lang ersehnte, direkte öffentliche Verbindung zum Hauptbahnhof. Leider wiesen die Busse im Zeitraum 11.-22. Dezember zu allen Tageszeiten teilweise massive Verspätungen auf: An diesen 10 Werktagen trafen nur 47% der Busse pünktlich in Witikon ein (wobei pünktlich im Sinne der VBZ „weniger als drei Minuten verspätet“ bedeutet). Immer wieder kam es vor, dass stadtauswärts fahrende Busse wegen grosser Verspätung am Hegibachplatz gewendet wurden.

Die Bilanz nach einem Monat sieht ernüchternd aus: Nimmt man als Kriterium für die tägliche Zuverlässigkeit der Buslinie 31, dass 95% der Busse pünktlich (das heisst: mit höchstens 3 Minuten Verspätung) in Witikon (Kienastewies) abfahren und 85% der Busse pünktlich in Witikon eintreffen, so war die Buslinie 31 im Zeitabschnitt 10.12.17-09.01.18 lediglich an 9 von 31 Tagen zuverlässig – und dies, obschon in der Hälfte der betrachteten Zeitspanne wegen den Schulferien relativ wenige Autos auf Zürichs Strassen verkehrten.

Die von den VBZ bisher getroffenen Massnahmen zeigen leider nur wenig Wirkung. Beispielsweise sind folgende Massnahmen dringend zu prüfen:

- Alle Lichtsignale entlang der Linie 31 busfreundlich einstellen
- Auf dem Zeltweg bei der Bushaltestelle Kreuzplatz (stadteinwärts) eine Sicherheitslinie markieren, damit die Autos den haltenden Bus nicht überholen können, so dass der Bus auf dem Zeltweg zügiger vorankommt
- Den Fahrplan der Linie 31 zu den Stosszeiten geringfügig strecken (unter Beibehaltung des Takts) und gleichzeitig einen Bus mehr einsetzen. Tatsache ist, dass momentan werktags zu den Hauptverkehrszeiten und auch sonntags auf der Buslinie 31 ein Bus weniger im Einsatz ist als früher auf den beiden Buslinien 31 und 34 zusammen, obwohl die neue Buslinie 31 länger ist als die beiden alten zusammen.

Als die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Witikon am 18. März 2014 der Durchbindung der Buslinien 31 und 34 zustimmte, lag eine schriftliche Absichtserklärung der VBZ vor, sich „proaktiv für gute Rahmenbedingungen einzusetzen, damit die Fahrplanstabilität der neuen Buslinie gewährleistet wird“. Es ist jetzt an der Zeit, dieses Versprechen einzulösen.

Antrag auf Dringlicherklärung




